

# Es ist Zeit für genaues Hinsehen

*BürgerEngagement! – überall ist dies zu hören. Besonders da, wo sich der arme Staat eines der reichsten Länder der Welt aus Fürsorge- und Steuerungsaufgaben zurückzieht.*

*Dem Appell für mehr Gemeinsinn stehen dramatische gesellschaftliche Veränderungen gegenüber, durch die ehrenamtliche Tätigkeiten immer schwerer in den Lebenslauf der Bürger zu integrieren sind. Dazu gehören die Verdichtung der Arbeit, die demographische Entwicklung und zunehmende Mobilitätsanforderungen.*

*Der Ruf nach BürgerEngagement ist aber auch ein Zeichen für notwendige soziale, psychologische und ökonomische Veränderungen in der postindustriellen Gesellschaft.*

*Denn: Wie sieht es konkret mit dem sozialen Engagement aus? Wer folgt dem 80jährigen Kassenwart im Sportverein nach? Wo bleibt das soziale Engagement in der Arbeitswelt? Wer trägt der kranken Nachbarin die Einkäufe in den dritten Stock? Wo sollen Jugendliche sich nach dem Ende des Zivildienstes noch sozial engagieren?*

*„Brennpunkte von BürgerEngagement“ heißt deshalb die neue Veranstaltungsreihe des Lübecker Bürgerkraftwerks:*

- *Hinsehen, wo es brennt.*
- *Verstehen, was sich ändern muss.*
- *In die Tat umsetzen, was nötig ist.*



ePunkt - das Lübecker Bürgerkraftwerk e.V.  
Mühlentorplatz (Haus der Diakonie)  
23552 Lübeck  
Tel.: 0451 / 305 04 05  
[www.epunkt-luebeck.de](http://www.epunkt-luebeck.de)



## Brennpunkte von BürgerEngagement

Eine Veranstaltungsreihe des Lübecker Bürgerkraftwerks e.V. in Kooperation mit der VHS Lübeck.

Gefördert von:



Gefördert im Rahmen der Freiwilligendienste aller Generationen.

## BürgerEngagement & Sport Donnerstag, 27.10.2011

19:30 – 21:30 Uhr,  
Bürgerschaftssaal Rathaus, Breite Straße 62

### Vergebliches Warten auf Nachwuchs: Sterben Sportvereine aus?



Jörg Schnitzerling, Göttingen  
(ASC Göttingen)

Tradition und Perspektive – damit wirbt der ASC Göttingen in seinem Leitbild: Die Generationen verbinden und die Kinder früh gewinnen für Bewegung und Vereinskultur. Neben 2000 Senioren gehören 3500

Kinder dem Verein an, es gibt mehr als 400 ehrenamtlich Tätige. Zu den Angeboten gehören Krippen und Horte genauso wie Schulpartnerschaften und die landesweite Organisation des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sportbereich.

„Gesellschaft braucht Bewegung, Sport ist eine der wichtigsten Keimzellen der Demokratie“, sagt Jörg Schnitzerling, der seit mehr als 10 Jahren in dem Verein aktiv ist.

[www.asc46.de](http://www.asc46.de)

Lübecker Fragen:

Annette Borns (Senatorin für Kultur und Bildung)

Moderation: Dr. Peter Delius

### Idee und Organisation:

Dr. Peter Delius (verantwortlich), Manja Förster,  
Antje Peters-Hirt, Birgit Reichel, Kathrin Rossberg,  
Kerstin Weber-Spethmann, Christiane Wiebe

## BürgerEngagement & Arbeitswelt Donnerstag, 1.12.2011

19:30 – 21:30 Uhr, Vortragssaal VHS, Huxstraße 118-120

### Soziales Engagement von Unternehmen: Nur für's Image gut?



Kerstin Plehwe,  
Berlin (Publizistin)

Die engagierte Berliner Dialogexpertin und TV-Moderatorin („Politik konkret“) hat sich als Beraterin für Wirtschaft und Politik einen exzellenten Ruf erarbeitet. Ein Kernthema ihrer Aktivitäten ist das soziale Engagement in der

Gesellschaft, gerade ist ihr neues Buch „Demokratie leben lernen. Jugend, Politik und gesellschaftliches Engagement“ erschienen. Nach Lebensstationen in Südafrika, USA und Japan lebt sie heute in Berlin und Hamburg.

[www.kerstinplehwe.de](http://www.kerstinplehwe.de)

Podium mit Burkhard Baum (Deutsche Bank Lübeck),  
Gülten Bockholdt (Bockholdt KG), Uwe Polkaehn (DGB Nord)  
und Lars Schöning (IHK Lübeck)

## BürgerEngagement & Nachbarschaft Donnerstag, 12.1.2012

19:30 – 21:30 Uhr, Vortragssaal VHS, Huxstraße 118-120

### Zusammen ist man weniger allein: Verlässliche Nachbarschaft als Wohnkonzept der Zukunft



Theresia Brechmann, Bielefeld  
(Alt und Jung e.V.)

Seit mehr als 10 Jahren gibt es das „Bielefelder Modell“, die Verwirklichung von „Selbstständig leben mit Versorgungssicherheit“ für Senioren. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass mit der Schaffung punktueller Versorgungsstrukturen

in einer Nachbarschaft nicht nur viele alte Menschen versorgt

und abgesichert werden können, sondern dass sich das ganze Quartier sozial verändert. Inzwischen wurde das Konzept in mehr als dreißig anderen Städten erfolgreich umgesetzt. Theresia Brechmann hat von Beginn an die Entwicklung begleitet.

[www.altundjung.org](http://www.altundjung.org)

Lübecker Fragen: Fred Mente (Vorwerker Diakonie)

Moderation: Birgit Reichel

## BürgerEngagement & Jugend Donnerstag, 23.2.2012

11:00 – 13:00 Uhr, Kolosseum, Kronsfordter Allee 25

### Warum soziales Engagement nach der Schule so wichtig ist



Daniel Duncker, Passau  
(Schüler helfen Leben e.V.)

Angefangen hat es vor fast 20 Jahren: Jugendliche sammelten Hilfsgüter für Gleichaltrige in Jugoslawien, die unversehens in einen Krieg geraten waren.

Schüler Helfen Leben e.V. wird überwiegend von SchülerInnen getragen und ist zum Symbol für soziales Engagement von Jugendlichen geworden. Daniel Duncker ist im Vorstand des Vereins. Er weiß aus eigener Erfahrung, warum soziales Engagement gerade in dieser Lebens-Aufbruchs-Phase so wichtig ist. 2011 hat Schüler Helfen Leben den renommierten Europäischen Bürgerpreis gewonnen.

[www.schueler-helfen-leben.de](http://www.schueler-helfen-leben.de)

Podium mit Jochen Brüggem (H. & J. Brüggem KG)  
und Juleka Schulte-Ostermann (ePunkt)

Moderation: Antje Peters-Hirt

### Eintritt: 3,- €

Voranmeldung nicht erforderlich.

Alle Veranstaltungen mit anschließender Diskussion.